

Liebe Freunde, Mitarbeiter und Förderer des AK Asyl

Mit dem 2. Newsletter des AK Asyl möchten wir Sie heute wieder mit Neuigkeiten und Informationen aus der Arbeit mit Flüchtlingen versorgen.

Wie Sie aus Berichten der Presse und Medien entnehmen können, wächst die Furcht, dass eine neue Flüchtlingswelle kommt. Wir alle wissen nicht, ob das unsere Gesellschaft verkraften könnte. In weiten Teilen der Welt und nicht nur in den Kriegsgebieten in Syrien leben Millionen von Menschen in Angst, in Not, haben Hunger und sind verzweifelt. Es ist uns allen bewusst, dass vor der Menschheit große Aufgaben stehen. Wir in Weinheim und Umgebung können diejenigen, die unsere Region erreicht haben, versuchen zu unterstützen und ihnen unsere Hilfe anbieten. Lassen Sie uns nicht nachlassen in unseren Bemühungen. Trotz der Schließung einer Notunterkunft (Winzerhalle) und der bevorstehenden Schließung einer weiteren (Diesbach) stehen noch viele Aufgaben vor uns. Die Integration beginnt und bedarf der Unterstützung. Wir sehen eine große Notwendigkeit darin, diese Aktivitäten zu koordinieren und zu strukturieren, was uns heute noch nicht optimal gelingt. Dieser Newsletter, der Webauftritt, die Informationsveranstaltungen des AK Asyl und die regelmäßigen Treffen von Ehrenamtlichen sollen dies verbessern.

Sollten Sie selbst noch Anregungen und Vorschläge haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir haben dafür immer ein offenes Ohr.

Für diesen Newsletter haben wir 4 Themenschwerpunkte:

Anstehende Termine

19. September 2016, 18 – 21 h Freudenberg Tor 1 Pavillon	Netzwerk-Veranstaltung der Firma Freudenberg für Ehrenamtliche
20. September 2016, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Vollversammlung des AK Asyl Themen: Leitbild, Standortberichte, zukünftige Zusammenarbeit
21. September 2016, 19:00 h Pizzeria „Zur Turnhalle“ Lützelsachsen Sommergasse	Ehrenamtstreffen der Winzerhalle und der Diesbachhalle Themen: Wohnen, Arbeit, Partnerschaften, Standorte u.a
24. Oktober 2016, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Rechtsanwalt Münch informiert über die Folgen des gerade verabschiedeten Integrationsgesetzes
14. November 2016, 19:30 h Zeppelinstr. 21	Frau Hartmann vom Jobcenter referiert über Modifikationen des SGB II, die ab 1.8. wirksam geworden sind
22. November, 19:30 Zeppelinstr. 21	Vollversammlung des AK Asyl Geflüchtete schildern ihre Eindrücke und Erwartungen

Bitte merken Sie sich die Termine vor, Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Stand der Unterkünfte in Weinheim und Asylbewerber im Rhein-Neckar-Kreis

Heppenheimer Str.: (Zwischenunterbringung in der Verantwortung des Rhein-Neckar-Kreises)	Die Unterkunft ist teilweise bezogen. Aus der Winzerhalle sind 23 Flüchtlinge eingezogen, zusätzlich sind auch Familien eingezogen. Stand heute ist die Unterkunft noch nicht voll belegt.
Stettiner Str.: (Zwischenunterbringung in der Verantwortung des Rhein-Neckar-Kreises)	Die Unterkunft ist im Übergang von der Container Siedlung in die fast fertiggestellte Unterbringung in Häusern (vergleichbar Heppenheimer Str.) Die jetzt noch in Betrieb befindlichen Container dürften die schlechteste Unterkunft auf der Weinheimer Gemarkung darstellen. Ein Umzug in die Häuser ist dringend erforderlich.
Bergstr. 204 (Anschlussunterbringung in der Verantwortung der Stadt Weinheim)	Die beiden Häuser für Flüchtlinge, die eine Aufenthaltserlaubnis haben, sind fast vollständig belegt. Auch aus der Winzerhalle wurden dorthin 15 Männer verlegt. Einzelne werden nach Finden einer privaten Wohnung dort auch wieder ausziehen.
Gorxheimer Tal (Anschlussunterbringung in der Verantwortung der Stadt Weinheim)	Die Containersiedlung für 80 Bewohner steht kurz vor der Fertigstellung. Es werden dort u.a. Flüchtlinge aus der Diesbachhalle einziehen

Asylbewerberunterbringung im Rhein-Neckar-Kreis
Vorläufig untergebrachte Personen (Stand 31.07.2016)

Ort	GUK Personen	Wohnungen Personen	Notunterkunft Personen	Summe	
1. Altlußheim		57		57	
2. Dossenheim	144			144	
3. Eberbach	104	375		479	
4. Edingen-Neckarhausen	52			52	
5. Eppelheim	199			199	
6. Helmstadt-Bargen		17		17	
7. Hemsbach	294			294	
8. Hirschberg	90			90	
9. Hockenheim	209	35		244	
10. Ladenburg	157			157	
11. Laudenbach		18		18	
12. Leimen	260	41	332	633	
13. Malsch	82			82	
14. Meckesheim		21		21	
15. Neckarbischofsheim	52			52	
16. Neckargemünd	54			54	
17. Oftersheim	64		227	291	
18. Reichartshausen		55		55	
19. Reilingen	123	28		151	
20. Schriesheim	69	18		87	
21. Schwetzingen	427			427	
22. Sinsheim	634	57	407	1098	
23. Spechbach	57			57	
24. Waibstadt	70	31		101	
25. Walldorf	57	85	261	403	
26. Weinheim	354		140	494	
27. Wiesloch	457			457	
	Summe	4009	838	1367	6214

Herkunftsländer der Asylbewerber
im Rhein-Neckar-Keis
(Stand 30.04.2016)

	Personen
Syrien	1995
Afghanistan	940
Irak	862
Gambia	707
Kosovo	338
Pakistan	322
Nigeria	213
Serbien	174
Mazedonien	165
Albanien	160
Iran	160
Eritrea	155
Sonstige	685

Kirchenasyl

Mehr und mehr werden wir nach der Möglichkeit von Kirchenasyl gefragt, um evtl. Abschiebungen zu vermeiden. Dazu ist eine Reihe von Fragen und Voraussetzungen zu klären, deren Aufzählung diesen

Newsletter sprengen würden. Albrecht Lohrbächer hat eine Zusammenstellung angefertigt, in der dies im Einzelnen erläutert ist. Dieses Papier finden Sie auf unserer Website.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link für weitere Details: [Infopapier zu Kirchenasyl](#)

Informationsblatt für Rückkehrer

Bedingt durch die politische Situation und auch durch Erfahrungen der Geflüchteten steigt die Anzahl der Rückkehrer. Es sollte unser Ziel sein, eine solche Rückkehr in Würde zu ermöglichen. Dazu steht Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Auf der Website des AK Asyl finden Sie eine Information zu Rückkehrberatung des Diakonischen Werkes und über finanzielle Unterstützung der IOM (= Internationale Organisation für Migration).

Bitte nutzen Sie den folgenden Link für weitere Details: [Infopapier für Rückkehrer](#)

Website des AK Asyl

Bitte schauen Sie auch wieder einmal auf unsere Website. Wir haben sie etwas umgestaltet und zwei neue interessante Dokumente hochgeladen:

[Faktenpapier zum neuen Integrationsgesetz \(Sep 2016\)](#)

[Extremismus erkennen; Flüchtlingsunterkünfte \(Quelle Verfassungsschutz\)](#)

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details zu diesem Newsletter haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen gerne oder nehmen auch Ihre Ratschläge gerne entgegen. Schreiben Sie bitte an info@ak-asyl-weinheim.de